

Der SÄNGERHOF-TIPP

Bonsai

Die Kunst der Bonsai-Gestaltung zählt zu den fernöstlichen Traditionen, erfährt jedoch im Europa unserer Zeit immer größere Anziehungskraft. Bonsai im Haus zu kultivieren bedeutet auch, die Gesetze der Natur wieder zu entdecken. Mit den kleinen Bäumen holt sich der Mensch das Symbol der Stärke und des Lebens ins Haus.

Standortwahl:

Die Frage des Standortes und der Pflege hängt zunächst von der Herkunft der Indoor-Bonsai ab. Subtropische Bäumchen sind an warme, feuchte Sommer und kühle, trocknere Winter gewöhnt. Sie stehen im Sommer gern geschützt im Freien und im Winter bei mäßigen Temperaturen um 10 ° C möglichst hell. Tropische Pflanzen wollen das ganze Jahr über warm und feucht stehen (18-24 °C) - sie wachsen dann quasi ohne Ruheperiode. Fast alle Indoor-Bonsai entstammen zumindest subtropischen Breiten und haben somit einen erhöhten Lichtbedarf, insbesondere im Winter. Stellen Sie Ihre Indoor-Bonsai daher immer möglichst hell, in Fensternähe auf. Bei zu dunklem Standort werden die Triebe der Bonsai lang und dünn. In einem solchen Fall sollten Sie Zusatzlicht einsetzen. Bewährt haben sich dafür besonders die Osram-Floralux-Pendelleuchten.

Gießen und Düngen:

Gießen sollten Sie häufiger in geringen Mengen. Vermeiden Sie unbedingt stehendes Wasser im Untersetzer eventuell Erde austauschen oder die Pflanzschale auf einen Untersetzer mit Sand oder Lecaton setzen. Aufgrund des sehr geringen Wurzelraumes sind die Bonsai sehr austrocknungsgefährdet. Daher gilt: häufiger, aber langsam mit temperiertem, weichem Wasser gießen! Bei hellen Standorten im Sommer ist das Tauchen oft die beste Bewässerungsmethode.

Die in dem geringen Erdvolumen gespeicherten Nährstoffe sind schnell aufgebraucht und müssen ersetzt werden.

Alle 4-8 Wochen sollten Sie daher düngen. Optimal ist die Verwendung von Bonsai-Spezialdünger. Natürlich können Sie auch normalen Blumendünger verwenden, jedoch sollten Sie dann die Dosierung um die Hälfte reduzieren. Düngen Sie nie auf trockenem Boden - stellen Sie das Düngen im Winter bei Kalthauspflanzen ganz ein.

Grundsätzlich gilt für das Düngen: Weniger ist oft besser!

Ein- und Umpflanzen:

Bonsai müssen regelmäßig alle 2-3 Jahre umgepflanzt werden. In der Regel ist nach diesem Zeitraum die kleine Erdmenge verbraucht und die Wurzeln müssen beschnitten werden, um die Proportionen zwischen Baumkrone und Wurzelbereich in Balance zu halten.

Zum Umpflanzen lassen Sie die Erde etwas trockener werden. Lösen Sie die alte Erde vorsichtig mit einem Holzstäbchen bis auf den Grundballen.

Schneiden Sie dann die Wurzeln um 1/3 bis 1/2 zurück.

Beim Pflanzen setzen Sie den Wurzelansatz leicht über den

Schalenrand und befestigen Sie große Wurzeln, eventuell mit einer Drahtklammer.



Benutzen Sie stets frische Bonsai -Erde!

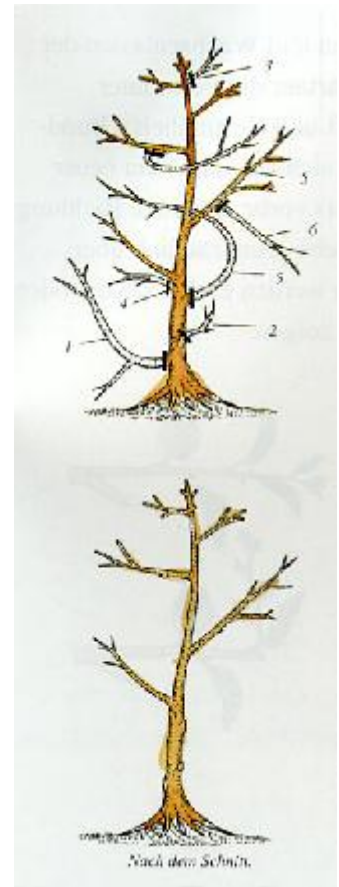
Formen und Gestalten:

Vorbild für die Gestaltung Ihrer Indoor-Bonsai sind die Bäume in der Natur. Schauen Sie sich in Mischwäldern oder Parkanlagen die Grundformen und Gestaltungsprinzipien an und lassen Sie sich inspirieren.

Soll aus einer Jungpflanze ein Bonsai werden, erfolgt zunächst der Grundschnitt. Nehmen Sie sich hierfür viel Zeit und Muße und stellen Sie sich gedanklich die veränderte Pflanze vor.

Der Grundschnitt:

- 1.) Entfernen Sie alle Äste im unteren Drittel der Vorderseite. Als Vorderseite bezeichnet man die Seite, von der man am besten in den Bonsai hineinschauen kann, um die Strukturen schön zu sehen.
- 2.) Die Äste des Bonsai sollten nicht nach vorn, sondern nur nach den Seiten und nach hinten wachsen. Nur im oberen Bereich sind feine Ästchen nach vorne erlaubt.
- 3.) Schneiden Sie einen von zwei Seitenästen, die sich auf gleicher Stammhöhe gegenüberstehen, so daß die Seitenbeastung einer Rechts-Links-Reihenfolge entspricht.
- 4.) Entfernen Sie einen von zwei Ästen, die direkt übereinander wachsen
- 5.) Entfernen Sie Äste, die von einer Seite über den Stamm zur anderen wachsen.
- 6.) Entfernen Sie Äste, die nach unten wachsen.



Der Grundschnitt wird das permanente Schneiden der Triebe (Erhaltungsschnitt) beibehalten. Entfernen Sie welke oder zu dicht stehende Ästchen. Der Schnitt hält den Bonsai jung. Er fördert eine feine Verästelung der Krone und die Bildung neuer Knospen. Tropische Bonsai können Sie immer schneiden, subtropische am besten im Frühjahr und Sommer bzw. nach der Blüte.

Nachdem Sie einige Erfahrung im Beschneiden der Bonsai gesammelt haben, können Sie versuchen verschiedene Formen zu gestalten. Hierzu gehört das Binden von Ästen oder auch das Drahten mit Bonsaidraht. Triebe sollten erst dann formiert werden, wenn sie leicht verholzt sind.

